



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken



Jahresbericht zum 30. September 2019

Profi-Balance

Kapitalverwaltungsgesellschaft:
Union Investment Privatfonds GmbH

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
Jahresbericht des Profi-Balance zum 30.09.2019	5
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	19
Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger	22
Vorteile Wiederanlage	23
Kapitalverwaltungsgesellschaft, Gremien, Abschluss- und Wirtschaftsprüfer	24

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

die folgenden Seiten informieren Sie ausführlich über die Entwicklungen an den Kapitalmärkten während des Berichtszeitraums (1. Oktober 2018 bis 30. September 2019). Darüber hinaus erhalten Sie ein umfassendes Zahlenwerk, darunter die Vermögensaufstellung zum Ende der Rechenschaftsperiode am 30. September 2019.

Rentenmärkte profitieren von Lockerung der Geldpolitik

Zunächst prägten schwache Rentenmärkte das Schlussquartal 2018. Die US-Notenbank Federal Reserve (Fed) bezeichnete die heimische Wirtschaft als sehr robust. Zudem sorgten sich die Anleger, dass sich die höheren Zölle für Importe aus China in steigenden Preisen niederschlagen könnten. Trotz dann zusehends schwächerer US-Wirtschaftsdaten erhöhte die Fed Ende 2018 den Leitzins, die Zinsstrukturkurve wurde teils invers. Nach der Jahreswende kam es dann zu einer von den Notenbanken ausgelösten Gegenbewegung. Die US-Fed änderte ihre Tonlage und agierte in einem schwieriger gewordenen Umfeld - Stichwort Handelskonflikt zwischen den USA und China - stärker markt- und datenabhängig. Ende Juli 2019 senkte die Fed erstmals seit zehn Jahren die Zinsen um 25 Basispunkte. Im September erfolgte dann eine erneute Leitzinssenkung um weitere 25 Basispunkte. Die US-Notenbanker waren sich im Gremium bezüglich der Zinspolitik aber sehr uneins. Die Rendite zehnjähriger US-Schatzanweisungen fiel im Berichtszeitraum um rund 140 Basispunkte auf zuletzt 1,67 Prozent. Gemessen am JP Morgan Global Bond US-Index gewannen US-Treasuries im Berichtszeitraum rund elf Prozent hinzu.

Auch die Europäische Zentralbank (EZB) hat sich aufgrund schlechter Konjunkturdaten im Euroraum recht schnell von einem zunächst angedachten restriktiveren geldpolitischen Kurs verabschiedet – bevor sie diesen überhaupt eingeschlagen hatte. Im September 2019 wurden angesichts der schwachen Konjunkturentwicklung im Euroraum zahlreiche geldpolitische Maßnahmen beschlossen. Unter anderem wird im November 2019 ein weiteres Anleiheankaufprogramm ohne zeitliche Begrenzung gestartet. Allerdings herrschte auch im EZB-Rat Uneinigkeit über die Geldpolitik. Kontrovers wurden vor allem die Anleiheankäufe diskutiert. Der Einlagensatz der EZB lag zuletzt bei minus 0,5 Prozent. Die Rendite zehnjähriger Bundesanleihen fiel im Berichtszeitraum von plus 47 auf minus 58 Basispunkte. Die deutsche Zinskurve tendierte über die langen Laufzeiten deutlich flacher. Auch an den Peripheriemärkten, wo der italienische Haushaltsstreit lange die Schlagzeilen beherrschte, war ein deutlicher Renditerückgang zu beobachten. Insgesamt gewannen europäische Staatsanleihen (iBoxx € Sovereigns-Index) im Berichtszeitraum 11,6 Prozent hinzu.

Europäische Unternehmenspapiere gaben zunächst leicht nach, gerieten angesichts stark rückläufiger Renditen an den Staatsanleihemärkten aber zu Beginn 2019 verstärkt in den Blickpunkt der Anleger. Einhergehend mit dem allgemeinen Renditeverfall sowie weitgehend soliden Wirtschaftsdaten konnten europäische Firmenanleihen ab Januar deutlich hinzugewinnen.

Auch die Aussicht auf die dann auch zuletzt beschlossenen EZB-Anleiheankäufe unterstützte. Auf Indexebene (ICE BofA Merrill Lynch Euro Corporate-Index) gewann der Gesamtmarkt rund 6,1 Prozent hinzu. Die Risikoprämien schwankten deutlich, weiteten sich per saldo aber nur um zehn auf 79 Basispunkte aus.

Anleihen aus den Schwellenländern profitierten auf Gesamtmarktebene ebenfalls vom nach unten gerichteten Zinsumfeld. Im Rahmen nachgebender Renditen bei US-Staatsanleihen tendierten Staatspapiere aus den Schwellenländern freundlich. Der repräsentative J.P. Morgan Global Bond Emerging Market-Index gewann im Berichtsjahr trotz des Handelsstreits zwischen den USA und China 11,6 Prozent hinzu. Die Risikoprämien schwankten deutlich, bewegten sich aber mit zuletzt 337 Basispunkten per saldo nahezu seitwärts.

Aktienmärkte leicht aufwärts mit deutlichen Schwankungen

Die globalen Aktienbörsen wiesen in den vergangenen zwölf Monaten sehr starke Wertschwankungen auf. Im letzten Quartal 2018 mussten sie zunächst erhebliche Einbußen von 13,5 Prozent, gemessen am MSCI World-Index in lokaler Währung, hinnehmen. Diese konnten seit Anfang 2019 schließlich wieder mehr als ausgeglichen werden. Letztendlich gewann der MSCI World-Index in lokaler Währung im Berichtszeitraum 0,9 Prozent.

Anfänglich belasteten neben dem Handelsstreit zwischen den USA und China vor allem die Sorgen vor einer konjunkturellen Abkühlung. In Europa sorgten der Brexit und die italienische Haushaltsdebatte immer wieder für Turbulenzen. Seit Anfang 2019 entspannte sich die Lage. Vor allem die Lockerung der Geldpolitik durch die Zentralbanken, zeitweise ermutigende Signale im Handelsstreit sowie solide Unternehmensergebnisse unterstützten zunächst die Notierungen. Seit Mai dieses Jahres verschärfte sich der Handelskonflikt jedoch immer wieder, was zwischenzeitlich zu Kursrückschlägen führte. Ab Juni setzte sich der Aufwärtstrend wieder fort, nachdem die US-Notenbank Federal Reserve erstmals seit zehn Jahren Leitzinssenkungen ins Gespräch brachte. Ende Juli ließ sie schließlich mit einem ersten Zinsschritt um 25 Basispunkte Taten folgen. Dabei gab sie zu verstehen, dass kein größerer Zinssenkungszyklus bevorstünde. Im September folgte dann doch eine weitere Zinssenkung, nicht zuletzt da sich die Konjunktur inzwischen weltweit abgekühlt hat. Die US-Börsen konnten im Berichtszeitraum per saldo zulegen. Der Dow Jones Industrial Average stieg um 1,7 Prozent, der marktbreite S&P 500-Index schloss 2,2 Prozent (jeweils in lokaler Währung) fester.

Europa wurde neben der Handelsthematik von politischen Ereignissen bewegt. So herrschte auch nach dem Amtsantritt von Boris Johnson als britischer Premierminister weiter große Unsicherheit in der Brexit-Frage. Die italienische Schuldenproblematik blieb zunächst ebenfalls ungeklärt. Ende August wurde überraschend eine neue Regierungskoalition gebildet, was für Beruhigung an den Märkten sorgte. Die Europäische Zentralbank führte auf ihrer Sitzung im September 2019 weitere geldpolitische Lockerungsmaßnahmen durch. Der EURO STOXX 50-Index kletterte im Berichtsjahr um 5,0 Prozent und der STOXX Europe 600-Index legte um 2,6 Prozent zu.

Im Gegensatz zum Rest der Welt mussten japanische Aktien erhebliche Kurseinbußen hinnehmen. Im letzten Quartal 2018, aber auch im Mai und im August 2019 fielen dort die Rückschläge aufgrund schwacher Konjunkturdaten und der Yen-Stärke besonders hoch aus. Zudem eskalierte zuletzt ein politischer Streit mit Südkorea, der auch die Handelsbeziehungen beider Länder belastete. Der Nikkei 225-Index fiel im Berichtszeitraum um 9,8 Prozent. Auch die Börsen der Schwellenländer zeigten sich schwach, denn der Handelskonflikt hinterließ Spuren. Der MSCI Emerging Markets-Index verlor in Lokalwährung 2,7 Prozent.

Wichtiger Hinweis:

Die Datenquelle der genannten Finanzindizes ist, sofern nicht anders ausgewiesen, Datastream. Die Quelle für alle Angaben der Anteilwertentwicklung auf den nachfolgenden Seiten sind eigene Berechnungen von Union Investment nach der Methode des Bundesverbands Deutscher Investmentgesellschaften (BVI), sofern nicht anders ausgewiesen. Die Kennzahlen veranschaulichen die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

Detaillierte Angaben zur Kapitalverwaltungsgesellschaft und Verwahrstelle des Investmentvermögens (Fonds) finden Sie auf den letzten Seiten dieses Berichtes.

Tätigkeitsbericht

Anlageziel und Anlagepolitik sowie wesentliche Ereignisse

Der Profi-Balance ist ein aktiv gemanagter, global ausgerichteter Dachfonds, der eine flexible und auf verschiedene Anlagesegmente orientierte Investmentstrategie mit direktem Zugang zu den internationalen Kapitalmärkten bietet. Das Fondsvermögen wird zu mindestens 51 Prozent in Anteilen an Zielfonds investiert. Dabei investiert er mindestens 50 Prozent des Fondsvermögens in Investmentfonds, die ihrerseits zu mindestens 51 Prozent in Aktien und/oder Renten investieren. Sowohl der Anteil der zu mindestens 51 Prozent in Aktien investierenden Investmentfonds als auch der Anteil der zu mindestens 51 Prozent in Renten investierenden Investmentfonds beträgt jeweils mindestens 25 Prozent des Fondsvermögens. Darüber hinaus können bis zu 49 Prozent des Fondsvermögens in Geldmarktfonds, Bankguthaben oder Geldmarktinstrumenten angelegt werden. In gemischte Fonds können bis zu 20 Prozent des Fondsvermögens investiert werden. Zudem ist der Einsatz von Derivaten zu Investitions- und Absicherungszwecken möglich. Ziel der Anlagepolitik ist es, neben der Erzielung marktgerechter Erträge langfristig ein Kapitalwachstum zu erwirtschaften. Mit Wirkung zum 25. März 2019 wurde die Datengrundlage zur Einschätzung der Liquidität von Finanzinstrumenten umgestellt. Ziel ist eine aktuellere und präzisere Einschätzung der Liquidität der zugrundeliegenden Finanzinstrumente, ohne dies in jedem Fall garantieren zu können. Die Methodik im Liquiditätsmanagement wurde der neuen Datengrundlage entsprechend angepasst. Zum 15. November 2018 wurde im Zuge des zum 1. Januar 2018 geänderten Investmentsteuergesetzes zur Erreichung einer steuerlichen Teilfreistellung als Mischfonds i.S.d. § 2 Abs. 7 InvStG für dieses Sondervermögen eine Kapitalbeteiligungsquote von mindestens 25 Prozent aufgenommen.

Struktur des Portfolios und wesentliche Veränderungen

Der Profi-Balance investierte sein Fondsvermögen im abgelaufenen Berichtszeitraum überwiegend in Investmentfonds mit einem Anteil von zuletzt 98 Prozent. Dieser teilte sich in 52 Prozent Aktienfonds und 46 Prozent Rentenfonds auf. Kleinere Engagements in Liquidität ergänzten das Portfolio. Der Fonds war in Derivate investiert.

Bei der Auswahl der Aktienfonds favorisierte das Fondsmanagement globale wie auch deutsche Aktienfonds. Die Aufteilung wurde durch Aktienfonds mit regionalem Schwerpunkt in Europa und dem asiatisch-pazifischen Raum ergänzt.

Bei der Auswahl der Rentenfonds favorisierte das Fondsmanagement globale Rentenfonds. Die Aufteilung wurde durch europäische und deutsche Rentenfonds ergänzt.

Der Fonds hielt kleinere Positionen in Fremdwährungen.

Wesentliche Risiken des Sondervermögens

Im Profi-Balance bestanden Marktpreisrisiken durch Investitionen in Aktien- und Rentenanlagen. Die Bestände in Rententiteln bargen darüber hinaus Zinsänderungsrisiken. Durch Anlagen außerhalb des Euroraums waren im Fondsvermögen auch Fremdwährungsrisiken vorhanden. Einen Teil seines Vermögens legte der Fonds in Zielfonds an. Die dadurch resultierenden Risiken standen im engen Zusammenhang mit den Risiken der in den Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände und den entsprechenden Anlagestrategien dieser Zielfonds.

Fondsergebnis

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses während der Berichtsperiode waren Gewinne aus der Realisierung aus Anteilen europäischer und globaler Aktienfonds, wie auch aus derivativen Geschäften. Die größten Verluste wurden aus Anteilen an europäischen Aktienfonds sowie aus derivativen Geschäften realisiert.

Die Ermittlung der wesentlichen Veräußerungsergebnisse erfolgte auf Basis transaktionsbedingter Auswertungen. Demzufolge kann es zu Abweichungen zu den in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ausgewiesenen realisierten Gewinnen und Verlusten kommen.

Der Profi-Balance erzielte in der abgelaufenen Berichtsperiode einen Wertzuwachs von 3,81 Prozent (nach BVI-Methode).

Bei vorgenannten Angaben handelt es sich um die juristische Betrachtungsweise.

Vermögensübersicht

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens ¹⁾
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile - Gliederung nach Land/Region		
Aktienfonds		
Global	17.371.213,50	16,04
Deutschland	13.114.500,00	12,11
Europa	8.018.727,84	7,41
Asien	4.167.516,44	3,85
Rentenfonds		
Global	29.926.266,13	27,64
Deutschland	9.900.900,00	9,14
Europa	9.511.757,10	8,78
Sonstige Fonds		
sonstige	13.392.500,00	12,37
Summe	105.403.381,01	97,34
2. Derivate	676.054,02	0,62
3. Bankguthaben	2.234.051,53	2,06
4. Sonstige Vermögensgegenstände	67.997,00	0,06
Summe	108.381.483,56	100,08
II. Verbindlichkeiten	-102.514,71	-0,08
III. Fondsvermögen	108.278.968,85	100,00

1) Aufgrund von Rundungen können sich bei der Addition von Einzelpositionen der nachfolgenden Vermögensaufstellung abweichende Werte zu den oben aufgeführten Prozentangaben ergeben.

Profi-Balance

WKN 532681
ISIN DE0005326813

Jahresbericht
01.10.2018 - 30.09.2019

Entwicklung des Sondervermögens

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		85.351.523,48
1. Ausschüttung für das Vorjahr		-526.842,21
2. Mittelzufluss (netto)		19.385.061,65
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	20.991.278,66	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-1.606.217,01	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-285.413,40
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		4.354.639,33
Davon nicht realisierte Gewinne	705.359,45	
Davon nicht realisierte Verluste	168.336,55	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		108.278.968,85

Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 1. Oktober 2018 bis 30. September 2019

	EUR
I. Erträge	
1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	-23.544,12
2. Erträge aus Investmentanteilen	844.253,91
3. Sonstige Erträge	54.257,81
Summe der Erträge	874.967,60
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	4.643,26
2. Verwaltungsvergütung	1.141.828,90
3. Sonstige Aufwendungen	100.446,54
Summe der Aufwendungen	1.246.918,70
III. Ordentlicher Nettoertrag	-371.951,10
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	11.571.778,88
2. Realisierte Verluste	-7.718.884,45
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	3.852.894,43
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	3.480.943,33
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	705.359,45
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	168.336,55
VI. Nicht Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	873.696,00
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	4.354.639,33

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	15.739.851,03	10,19
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	3.480.943,33	2,25
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	2.615.946,61	1,69
2. Vortrag auf neue Rechnung	16.234.134,87	10,51
III. Gesamtausschüttung	370.712,88	0,24
1. Endausschüttung	370.712,88	0,24
a) Barausschüttung	370.712,88	0,24

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
30.09.2016	67.570.245,40	63,47
30.09.2017	76.932.453,17	66,72
30.09.2018	85.351.523,48	67,95
30.09.2019	108.278.968,85	70,10

Die Wertentwicklung des Fonds

Rücknahmepreis EUR	Wertentwicklung in % bei Wiederanlage der Erträge			
	6 Monate	1 Jahr	3 Jahre	10 Jahre
70,10	3,74	3,81	14,31	70,50

Quelle: Union Investment, eigene Berechnung, gemäß BVI Methode. Die Tabelle veranschaulicht die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

Profi-Balance

WKN 532681
ISIN DE0005326813

Jahresbericht
01.10.2018 - 30.09.2019

Stammdaten des Fonds

	Profi-Balance
Auflegungsdatum	01.08.2001
Fondswährung	EUR
Erstrücknahmepreis (in Fondswährung)	44,12
Ertragsverwendung	Ausschüttend
Anzahl der Anteile	1.544.637
Anteilwert (in Fondswährung)	70,10
Anleger	Private Anleger
Aktueller Ausgabeaufschlag (in Prozent)	2,00
Rücknahmegebühr (in Prozent)	-
Verwaltungsvergütung p.a. (in Prozent)	1,50
Mindestanlagesumme (in Fondswährung)	-

Vermögensaufstellung

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 30.09.19	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
------	---------------------	-----------------------------	------------------	-----------------------------------	--------------------------------------	------	-----------------	---------------------------

Investmentanteile

KVG-eigene Investmentanteile

DE000A0Q2HY7	UniDeutschland I 1)	ANT	70.000,00	70.000,00	0,00 EUR	187,3500	13.114.500,00	12,11
DE000A0M80N0	UniGlobal -I-	ANT	50.000,00	50.000,00	0,00 EUR	267,9900	13.399.500,00	12,37
DE000A2AR3U4	UniInstitutional Dividend Sustainable	ANT	20.000,00	20.000,00	0,00 EUR	99,4200	1.988.400,00	1,84
DE000A0RPAP8	UniInstitutional Global High Dividend Equities	ANT	11.111,00	11.111,00	0,00 EUR	178,5000	1.983.313,50	1,83
DE0008491085	UniKapital	ANT	90.000,00	90.000,00	0,00 EUR	110,0100	9.900.900,00	9,14

Summe der KVG-eigenen Investmentanteile

40.386.613,50 37,29

Gruppeneigene Investmentanteile

LU0046307343	UniEuroKapital	ANT	150.000,00	0,00	50.000,00 EUR	64,8200	9.723.000,00	8,98
LU0168092178	UniEuroKapital Corporates -A-	ANT	255.555,00	22.222,00	0,00 EUR	37,2200	9.511.757,10	8,78
LU0047060487	UniEuropa	ANT	3.888,00	3.888,00	0,00 EUR	2.062,4300	8.018.727,84	7,41
LU0458547873	UniEuroSTOXX 50	ANT	250.000,00	250.000,00	100.000,00 EUR	53,5700	13.392.500,00	12,37
LU0993947141	UniInstitutional Global Convertibles Sustainable	ANT	55.555,00	55.555,00	0,00 EUR	112,8100	6.267.159,55	5,79

Summe der gruppeneigenen Investmentanteile

46.913.144,49 43,33

Gruppenfremde Investmentanteile

LU1982187079	Allianz Global Investors Fund - Allianz Credit Opportunities	ANT	1.500,00	1.500,00	0,00 EUR	1.006,2100	1.509.315,00	1,39
LU1163202150	Bluebay Funds - Bluebay Financial Capital Bond Fund	ANT	15.000,00	50.000,00	35.000,00 EUR	101,1900	1.517.850,00	1,40
FR0011510031	Candriam Long Short Credit	ANT	1.500,00	1.500,00	0,00 EUR	1.046,0600	1.569.090,00	1,45
IE00B8J9SY37	Coupland Cardiff Funds plc - CC Japan Income & Growth Fund	ANT	400.000,00	400.000,00	0,00 JPY	1.227,2940	4.167.516,44	3,85
LU1572743505	DB Platinum Midocean Absolute Return Credit	ANT	100,00	100,00	0,00 EUR	10.109,2400	1.010.924,00	0,93
LU0041580167	Deutsche USD Floating Rate Notes	ANT	17.777,00	17.777,00	0,00 USD	193,2200	3.150.969,58	2,91
IE00B6TLWG59	GAM Star Fund Plc. - Cat Bond Fund	ANT	160.000,00	160.000,00	0,00 EUR	13,2828	2.125.248,00	1,96
LU1829331989	Threadneedle Lux - Credit Opportunities	ANT	150.000,00	150.000,00	0,00 EUR	10,0384	1.505.760,00	1,39
LU1925065655	Vontobel Fund - TwentyFour Absolute Return Credit Fund	ANT	15.000,00	15.000,00	0,00 EUR	103,1300	1.546.950,00	1,43

Summe der gruppenfremden Investmentanteile

18.103.623,02 16,71

Summe der Anteile an Investmentanteilen

105.403.381,01 97,33

Summe Wertpapiervermögen

105.403.381,01 97,33

Derivate

(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen)

Aktienindex-Derivate

Forderungen/Verbindlichkeiten

Aktienindex-Terminkontrakte

DAX Performance-Index Future Dezember 2019	EUX EUR	Anzahl -17	-12.112,50	-0,01
E-Mini S&P 500 Index Future Dezember 2019	CME USD	Anzahl 55	-33.425,83	-0,03

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 30.09.19	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
------	---------------------	-----------------------------------	---------------------	--	---	------	--------------------	-----------------------------------

Optionsrechte

Optionsrechte auf Aktienindices

Put on Euro Stoxx 50 Price Index Dezember 2019/3.300,00	EUX	Anzahl 500			EUR	35,2000	176.000,00	0,16
Put on Euro Stoxx 50 Price Index Dezember 2019/3.400,00	EUX	Anzahl 333			EUR	52,2000	173.826,00	0,16
Put on S&P 500 Index Dezember 2019/2.800,00	CBO	Anzahl 33			USD	41,2000	124.722,50	0,12
Put on S&P 500 Index Dezember 2019/2.900,00	CBO	Anzahl 33			USD	60,3000	182.542,89	0,17
Summe der Aktienindex-Derivate							611.553,06	0,57

Zins-Derivate

Forderungen/Verbindlichkeiten

Optionsrechte

Put on CBT 10YR US T-Bond Note Future November 2019/128,00	CBT	USD	Anzahl 300		EUR	0,2344	64.500,96	0,06
Summe der Zins-Derivate							64.500,96	0,06

Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds

Bankguthaben 1)

EUR-Bankguthaben bei:

DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank	EUR	1.787.762,06					1.787.762,06	1,65
Bankguthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen	EUR	67.989,26					67.989,26	0,06
Bankguthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen	CAD	5.088,80					3.526,30	0,00
Bankguthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen	CHF	11.336,78					10.430,38	0,01
Bankguthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen	JPY	19.218.069,55					163.146,77	0,15
Bankguthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen	USD	219.324,59					201.196,76	0,19
Summe der Bankguthaben							2.234.051,53	2,06

Summe der Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds

							2.234.051,53	2,06
--	--	--	--	--	--	--	---------------------	-------------

Sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen aus Anteilumsatz	EUR	67.997,00					67.997,00	0,06
Summe sonstige Vermögensgegenstände							67.997,00	0,06

Sonstige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Anteilumsatz	EUR	-2.943,86					-2.943,86	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-99.570,85					-99.570,85	-0,09

Summe sonstige Verbindlichkeiten

							-102.514,71	-0,09
--	--	--	--	--	--	--	--------------------	--------------

Fondsvermögen

							108.278.968,85	100,00
--	--	--	--	--	--	--	-----------------------	---------------

Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringe Differenzen entstanden sein.

Anteilwert	EUR	70,10						
Umlaufende Anteile	STK	1.544.637,000						

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		97,33
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,62

1) Diese Vermögensgegenstände dienen ganz oder teilweise als Sicherheit für Derivategeschäfte.

Wertpapier-, Devisenkurse, Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der nachstehenden Kurse/Marktsätze bewertet:

Wertpapierkurse	Kurse per 30.09.2019 oder letztbekannte
Alle anderen Vermögensgegenstände	Kurse per 30.09.2019
Devisenkurse	Kurse per 30.09.2019

Devisenkurse (in Mengennotiz)

Britisches Pfund	GBP	0,884500 = 1 Euro (EUR)
Japanischer Yen	JPY	117,796200 = 1 Euro (EUR)
Kanadischer Dollar	CAD	1,443100 = 1 Euro (EUR)
Norwegische Krone	NOK	9,904000 = 1 Euro (EUR)
Schweizer Franken	CHF	1,086900 = 1 Euro (EUR)
US Amerikanischer Dollar	USD	1,090100 = 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

A) Wertpapierhandel

A Amtlicher Börsenhandel
M Organisierter Markt
X Nicht notierte Wertpapiere

B) Terminbörse

CBO Chicago Board Options Exchange
CBT Chicago Board of Trade
CME Chicago Mercantile Exchange
EUX EUREX, Frankfurt

C) OTC

Over the counter

**Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):**

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
------	---------------------	-----------------------------------	---------------------	--------------------------	-----------------------------

Investmentanteile

KVG-eigene Investmentanteile

DE0008477076	UniFavorit: Aktien	ANT		0,00	44.444,00
DE000A0M80M2	UniFavorit: Aktien -I-	ANT		44.444,00	44.444,00
DE0009757732	UniInstitutional EM Bonds Spezial	ANT		0,00	88.888,00

Gruppeneigene Investmentanteile

LU0085167236	UniDynamicFonds: Europa -A-	ANT		0,00	60.000,00
LU1131313493	UniInstitutional European Equities Concentrated	ANT		2.667,00	36.000,00
LU0126314995	UniValueFonds: Europa A	ANT		0,00	100.000,00
LU0252123129	UniWirtschaftsAspirant	ANT		0,00	66.666,00

Gruppenfremde Investmentanteile

LU1744899805	Amundi Funds II - European Equity Value J	ANT		2.222,00	2.222,00
LU0493865678	Ashmore SICAV - Emerging Markets Local Currency Bond Fund	ANT		20.000,00	30.000,00
IE0085TB9J06	Atlantis International Umbrella Fund - Atlantis Japan Opportunities Fund	ANT		30.000,00	30.000,00
LU0800573429	AXA World Funds - Emerging Markets Short Duration Bonds	ANT		20.000,00	20.000,00
LU0055631609	BlackRock Global Funds - World Gold Fund - A2 USD -	ANT		111.111,00	111.111,00
LU0488317701	ComStage SICAV - NYSE Arca Gold BUGS UCITS ETF	ANT		191.111,00	191.111,00
LU0145657366	DWS Invest SICAV - ESG Euro Bonds Short	ANT		0,00	15.000,00
LU1111643042	Eleva UCITS Fund - Eleva European Selection Fund	ANT		0,00	666,00
LU0119753134	Invesco Pan European Structured Equity Fund	ANT		0,00	100.000,00
DE0005933956	iShares Core EURO STOXX 50 UCITS ETF (DE)	ANT		261.111,00	261.111,00
DE0005933931	iShares Plc. - Core DAX UCITS ETF (DE)	ANT		100.000,00	100.000,00
IE00B14X4571	iShares USD Treasury Bond 1-3yr UCITS ETF	ANT		0,00	88.888,00
IE00B1FZSC47	iShsll-\$ TIPS UCITS ETF	ANT		25.000,00	25.000,00
IE0032904330	J O Hambro Capital Management Umbrella Fund Plc. - Euro A Shs Fund	ANT		0,00	333.333,00
IE00BW0DJZ06	JO Hambro Capital Management Umbrella Fund plc - European Concentrated Value Fd	ANT		0,00	2.500.000,00
LU0834815101	LRI OptoFlex	ANT		1.834,00	2.500,00
LU0562189042	Lumyna - AQR Global Relative Value UCITS Fund	ANT		17.500,00	17.500,00
LU0994402526	Lumyna - Merrill Lynch Enhanced Equity Volatility Premium UCITS Fund	ANT		25.000,00	25.000,00
FR0010606814	Mandarine Gestion Mandarine Valeur	ANT		24,00	50,00
FR0007078811	METROPOLE Funds SICAV - Metropole Selection	ANT		0,00	3.333,00
IE00B4WC4097	Odey Swan Fund	ANT		20.000,00	20.000,00
LU0194438841	Parvest - Japan Small Cap	ANT		4.444,00	4.444,00
IE00B6VHBN16	PIMCO Funds Global Investors Series Plc. - Capital Securities Fund	ANT		333.333,00	333.333,00
IE0030395952	PineBridge Japan Small Cap Equity Fund Y	ANT		20.000,00	20.000,00
LU1293075013	Schroder ISF EURO Credit Absolute Return	ANT		10.000,00	10.000,00
IE00B3XXRP09	Vanguard S&P 500 UCITS ETF	ANT		150.000,00	150.000,00
LU0925589839	X-Trackers Eurozone Government Bond Yield Plus 1-3 UCITS ETF (DR) 1C	ANT		33.333,00	33.333,00

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
------	---------------------	-----------------------------------	---------------------	--------------------------	-----------------------------

Derivate

(In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Terminkontrakte

Terminkontrakte auf Währung

Gekaufte Kontrakte

Basiswert(e) JPY/EUR Devisenkurs	JPY	611.618
Basiswert(e) USD/EUR Devisenkurs	USD	12.105

Verkaufte Kontrakte

Basiswert(e) USD/EUR Devisenkurs	USD	7.925
----------------------------------	-----	-------

Aktienindex-Terminkontrakte

Gekaufte Kontrakte

Basiswert(e) CBOE Volatility Index	USD	997
Basiswert(e) DAX Performance-Index	EUR	5.407
Basiswert(e) E-Mini S&P 500 Index	USD	70.814
Basiswert(e) EUREX EURO STOXX 50 Index	EUR	11.030
Basiswert(e) EURO STOXX Banks Future Dezember 2018	EUR	1.046
Basiswert(e) EURO STOXX Banks Future September 2019	EUR	799
Basiswert(e) FTSE 100 Index	GBP	32.042
Basiswert(e) MSCI EM INDEX	USD	12.621
Basiswert(e) NIKKEI 225 ST.AVERAGE USD Future Dezember 2018	USD	2.818
Basiswert(e) S&P 500 Index	USD	14.690
Basiswert(e) STOXX Europe 600 Price Index	EUR	6.074
Basiswert(e) Stoxx 600 Automobiles&Parts Future Juni 2019	EUR	3.420
Basiswert(e) Stoxx 600 Banks Future Dezember 2018	EUR	1.062
Basiswert(e) Stoxx 600 Banks Future Juni 2019	EUR	3.437
Basiswert(e) Stoxx 600 Banks Future März 2019	EUR	839
Basiswert(e) Stoxx 600 Banks Future September 2019	EUR	2.747
Basiswert(e) Stoxx 600 Insurance Future Juni 2019	EUR	1.237
Basiswert(e) Stoxx 600 Insurance Future März 2019	EUR	885
Basiswert(e) Stoxx 600 Telecommunications Future Dezember 2018	EUR	1.063
Basiswert(e) Stoxx 600 Telecommunications Future Juni 2019	EUR	3.444
Basiswert(e) Stoxx 600 Telecommunications Future März 2019	EUR	1.441
Basiswert(e) Tokyo Stock Price (TOPIX) Index	JPY	492.975
Basiswert(e) Yen Denominated Nikkei 225 Index	JPY	461.768

Verkaufte Kontrakte

Basiswert(e) CME Nasdaq 100 E-Mini Index	USD	31.810
Basiswert(e) DAX Performance-Index	EUR	34.422
Basiswert(e) E-Mini S&P 500 Index	USD	4.037
Basiswert(e) EUREX EURO STOXX 50 Index	EUR	15.651
Basiswert(e) MSCI World Net EUR Future Dezember 2019	EUR	3.536
Basiswert(e) MSCI World Net EUR Future Juni 2019	EUR	9.239
Basiswert(e) MSCI World Net EUR Future September 2019	EUR	3.457
Basiswert(e) NIKKEI 225 ST.AVERAGE USD Future Juni 2019	USD	2.721
Basiswert(e) STOXX Europe 600 Price Index	EUR	10.857
Basiswert(e) Tokyo Stock Price (TOPIX) Index	JPY	793.216
Basiswert(e) Yen Denominated Nikkei 225 Index	JPY	163.313

Zins-Terminkontrakte

Gekaufte Kontrakte

Basiswert(e) Synth. Anleihe 10YR US T-Bond 6%	USD	15.744
---	-----	--------

Verkaufte Kontrakte

Basiswert(e) Synth. Anleihe 10YR Bundesanleihe 6%	EUR	7.296
Basiswert(e) Synth. Anleihe 10YR US T-Bond 6%	USD	34.172
Basiswert(e) Synth. Anleihe 30YR Bundesanleihe 4% (Euro-BUXL)	EUR	22.347

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
	Basiswert(e) Synth. Anleihe 30YR US T-Bond 6%	USD	5.937		

Optionsrechte

Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate

Optionsrechte auf Aktienindices

Gekaufte Kontrakte (Call)

Basiswert(e) EURO STOXX 50 Index	EUR	249
----------------------------------	-----	-----

Gekaufte Kontrakte (Put)

Basiswert(e) DAX Performance-Index, EURO STOXX 50 Index, S&P 500 Index	EUR	1.976
--	-----	-------

Optionsrechte auf Zins-Derivate

Optionsrechte auf Zins-Terminkontrakte

Gekaufte Verkaufsoptionen (Put)

Basiswert(e) Synth. Anleihe 10YR Bundesanleihe 6%, Synth. Anleihe 10YR US T-Bond 6%	EUR	430
---	-----	-----

Optionsrechte auf Devisenterminkontrakte

Gekaufte Kontrakte (Call)

Call on US Dollar Currency Future Juni 2019/1,13	EUR	63
--	-----	----

Sonstige Erläuterungen

Informationen über Transaktionen im Konzernverbund

Wertpapiergeschäfte werden grundsätzlich nur mit Kontrahenten getätigt, die durch das Fondsmanagement in eine Liste genehmigter Parteien aufgenommen wurden, deren Zusammensetzung fortlaufend überprüft wird. Dabei stehen Kriterien wie die Ausführungsqualität, die Höhe der Transaktionskosten, die Researchqualität und die Zuverlässigkeit bei der Abwicklung von Wertpapierhandelsgeschäften im Vordergrund. Darüber hinaus werden die jährlichen Geschäftsberichte der Kontrahenten eingesehen.

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum vom 1. Oktober 2018 bis 30. September 2019 für Rechnung der von der Union Investment Privatfonds GmbH verwalteten Publikumsfonds mit im Konzernverbund stehenden oder über wesentliche Beteiligungen verbundene Unternehmen ausgeführt wurden, betrug 3,88 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 4.171.481.231,23 Euro.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	31.269.357,53
---	-----	---------------

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt

Vorstehende Positionen können auch reine Finanzkommissionsgeschäfte über börsliche Derivate betreffen, die zumindest aus Sicht der Bundesanstalt bei der Wahrnehmung von Meldepflichten so berücksichtigt werden sollen, als seien sie Derivate.

	Kurswert	
	EUR	0,00
Gesamtbetrag der i.Z.m. Derivaten von Dritten gewährten Sicherheiten:		
Davon:		
Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	0,00
Aktien	EUR	0,00

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	97,33
---	-------

Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,62
--	------

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Investmentvermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

Gemäß § 10 Derivateverordnung wurden für das Investmentvermögen nachstehende potenzielle Risikobeträge für das Marktrisiko im Berichtszeitraum ermittelt.

Kleinster potenzieller Risikobetrag: 1,58 %

Größter potenzieller Risikobetrag: 3,71 %

Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag: 2,41 %

Risikomodell, das gemäß § 10 Derivateverordnung verwendet wurde

- Monte-Carlo-Simulation

Parameter, die gemäß § 11 Derivateverordnung verwendet wurden

- Haltedauer: 10 Tage; Konfidenzniveau: 99%; historischer Beobachtungszeitraum: 1 Jahr (gleichgewichtet)

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

Gemäß der Derivateverordnung muss ein Investmentvermögen, das dem qualifizierten Ansatz unterliegt, ein derivatereis Vergleichsvermögen nach § 9 der Derivateverordnung zugeordnet werden, sofern die Grenzauslastung nach § 7 Absatz 1 der Derivateverordnung ermittelt wird. Die Zusammensetzung des Vergleichsvermögens muss den Anlagebedingungen und den Angaben des Verkaufsprospektes und den wesentlichen Anlegerinformationen zu den Anlagezielen und der Anlagepolitik des Investmentvermögens entsprechen sowie die Anlagegrenzen des Kapitalanlagegesetzbuches mit Ausnahme der Ausstellergrößen nach den §§ 206 und 207 des Kapitalanlagegesetzbuches einhalten.

Das Vergleichsvermögen setzt sich folgendermaßen zusammen

50% ML EMU Large Cap Investment Grade Index / 25% MSCI Welt / 25% MSCI Europa

Das durch Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte erzielte Exposure	EUR	0,00
---	-----	------

Die Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte

n.a.

	Kurswert	
	EUR	0,00
Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften von Dritten gewährten Sicherheiten:		
Davon:		
Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	0,00
Aktien	EUR	0,00

Zusätzliche Angaben zu entgegengenommenen Sicherheiten bei Derivaten

Emittenten oder Garanten, deren Sicherheiten mehr als 20% des Wertes des Fonds ausgemacht haben:

n.a.

Erträge aus Wertpapier-Darlehen inklusive der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren inkl. Ertragsausgleich	EUR	0,00
---	-----	------

Erträge aus Pensionsgeschäften inklusive der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren inkl. Ertragsausgleich	EUR	0,00
--	-----	------

Angaben zu § 35 Abs. 3 Nr. 6 Derivateverordnung

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft tätigt Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte selbst.

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	70,10
Umlaufende Anteile	STK	1.544.637.000

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Soweit ein Wertpapier an mehreren Märkten gehandelt wurde, war grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs des Marktes mit der höchsten Liquidität maßgeblich. Für Vermögensgegenstände, für welche kein handelbarer Kurs ermittelt werden konnte, wurde der von dem Emittenten des betreffenden Vermögensgegenstandes oder einem Kontrahenten oder sonstigen Dritten ermittelte und mitgeteilte Verkehrswert verwendet, sofern dieser Wert mit einer zweiten verlässlichen und aktuellen Preisquelle validiert werden konnte. Die dabei zugrunde gelegten Regularien wurden dokumentiert.

Für Vermögensgegenstände, für welche kein handelbarer Kurs ermittelt werden konnte und für die auch nicht mindestens zwei verlässliche und aktuelle Preisquellen ermittelt werden konnten, wurden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach sorgfältiger Einschätzung und geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergaben. Unter dem Verkehrswert ist dabei der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern getauscht werden könnte. Die dabei zum Einsatz kommenden Bewertungsverfahren wurden ausführlich dokumentiert und werden in regelmäßigen Abständen auf ihre Angemessenheit überprüft.

Anteile an inländischen Investmentvermögen, EG-Investmentanteile und ausländische Investmentanteile werden mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis oder bei ETFs mit dem aktuellen Börsenkurs bewertet.

Bankguthaben werden zum Nennwert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet. Festgelder werden zum Nennwert bewertet und sonstige Vermögensgegenstände zu ihrem Markt- bzw. Nennwert.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Investmentvermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Investmentvermögens aus; sie ist als Prozentsatz auszuweisen.

Gesamtkostenquote	2,04 %
-------------------	--------

Die Gesamtkostenquote stellt eine einzige Zahl dar, die auf den Zahlen des Berichtszeitraums vom 01.10.2018 bis 30.09.2019 basiert. Sie umfasst - gemäß EU-Verordnung Nr. 583/2010 sowie § 166 Abs. 5 KAGB - sämtliche vom Investmentvermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Investmentvermögens. Die Gesamtkostenquote enthält nicht die Transaktionskosten. Sie kann von Jahr zu Jahr schwanken.

Die Gesamtkostenquote wird zudem in den wesentlichen Anlegerinformationen des Investmentvermögens gemäß § 166 Abs. 5 KAGB unter der Bezeichnung »laufende Kosten« ausgewiesen, wobei dort auch der Ausweis einer Kostenschätzung erfolgen kann. Die geschätzten Kosten können von der hier ausgewiesenen Gesamtkostenquote abweichen. Maßgeblich für die tatsächlich im Berichtszeitraum angefallenen Gesamtkosten sind die Angaben im Jahresbericht.

Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes	0,00 %
---	--------

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen inkl. Ertragsausgleich	EUR	-83.736,63
---	------------	-------------------

Davon für die Kapitalverwaltungsgesellschaft	-34,07 %
--	----------

Davon für die Verwahrstelle	45,27 %
-----------------------------	---------

Davon für Dritte	88,80 %
------------------	---------

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft erhält keine Rückvergütungen der aus dem Investmentvermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Investmentvermögen an sie geleisteten Vergütung.

Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge, die dem Investmentvermögen für den Erwerb und die Rücknahme von Investmentanteilen berechnet wurden:

Für die Investmentanteile wurde dem Investmentvermögen K E I N Ausgabeaufschlag/Rücknahmeabschlag in Rechnung gestellt.

Verwaltungsvergütungssatz für im Investmentvermögen gehaltene Investmentanteile

DE000A0M80M2 UniFavorit: Aktien -I- (0,70 %) ¹⁾
DE000A0M80N0 UniGlobal -I- (0,70 %) ¹⁾
DE000A0Q2HY7 UniDeutschland I (0,35 %) ¹⁾
DE000A0RPA8 UniInstitutional Global High Dividend Equities (0,55 %) ¹⁾
DE000A2AR3U4 UniInstitutional Dividend Sustainable (0,65 %) ¹⁾
DE0005933931 iShares Plc. - Core DAX UCITS ETF (DE) (0,16 %) ¹⁾
DE0005933956 iShares Core EURO STOXX 50 UCITS ETF (DE) (0,10 %) ¹⁾
DE0008477076 UniFavorit: Aktien (1,20 %) ¹⁾
DE0008491085 UniKapital (0,60 %) ¹⁾
DE0009757732 UniInstitutional EM Bonds Spezial (0,63 %) ¹⁾
FR0007078811 METROPOLE Fonds SICAV - Metropole Selection (1,50 %) ¹⁾
FR0010606814 Mandarine Gestion Mandarine Valeur (0,60 %) ¹⁾
FR0011510031 Candriam Long Short Credit (0,28 %) ¹⁾
IE00BWDJZ06 JO Hambro Capital Management Umbrella Fund plc - European Concentrated Value Fd (1,25 %) ¹⁾
IE00B1FZSC47 iShsII-\$ TIPS UCITS ETF (0,25 %) ¹⁾
IE00B14X4571 iShares USD Treasury Bond 1-3yr UCITS ETF (0,07 %) ¹⁾
IE00B3XXRP09 Vanguard S&P 500 UCITS ETF (0,07 %) ¹⁾
IE00B4WC4097 Odey Swan Fund (1,00 %) ¹⁾
IE00B5TB9J06 Atlantis International Umbrella Fund - Atlantis Japan Opportunities Fund (1,50 %) ¹⁾
IE00B6TLWG59 GAM Star Fund Plc. - Cat Bond Fund (0,95 %) ¹⁾
IE00B6VHBN16 PIMCO Funds Global Investors Series Plc. - Capital Securities Fund (0,79 %) ¹⁾
IE00B8J9SY37 Coupland Cardiff Funds plc - CC Japan Income & Growth Fund (0,90 %) ¹⁾
IE0030395952 PineBridge Japan Small Cap Equity Fund Y (1,00 %) ¹⁾
IE0032904330 JO Hambro Capital Management Umbrella Fund Plc. - Euro A Shs Fund (0,75 %) ¹⁾
LU0041580167 Deutsche USD Floating Rate Notes (0,20 %) ¹⁾
LU0046307343 UniEuroKapital (0,60 %) ¹⁾
LU0047060487 UniEuropa (1,20 %) ¹⁾
LU0055631609 BlackRock Global Funds - World Gold Fund - A2 USD - (1,75 %) ¹⁾
LU0085167236 UniDynamicFonds: Europa -A- (1,20 %) ¹⁾
LU0119753134 Invesco Pan European Structured Equity Fund (0,80 %) ¹⁾
LU0126314995 UniValueFonds: Europa A (1,20 %) ¹⁾
LU0145657366 DWS Invest SICAV - ESG Euro Bonds Short (0,20 %) ¹⁾
LU0168092178 UniEuroKapital Corporates -A- (0,60 %) ¹⁾
LU0194438841 Parvest - Japan Small Cap (1,75 %) ¹⁾
LU0252123129 UniWirtschaftsAspirant (0,90 %) ¹⁾
LU0458547873 UniEuroSTOXX 50 (0,35 %) ¹⁾
LU0488317701 ComStage SICAV - NYSE Arca Gold BUGS UCITS ETF (0,65 %) ¹⁾
LU0493865678 Ashmore SICAV - Emerging Markets Local Currency Bond Fund (0,95 %) ¹⁾
LU0562189042 Lumina - AQR Global Relative Value UCITS Fund (1,00 %) ¹⁾
LU0800573429 AXA World Funds - Emerging Markets Short Duration Bonds (0,55 %) ¹⁾

Profi-Balance

WKN 532681
ISIN DE0005326813

Jahresbericht
01.10.2018 - 30.09.2019

LU0834815101 LRI OptoFlex (0,70 %)
LU0925589839 X-Trackers Eurozone Government Bond Yield Plus 1-3 UCITS ETF (DR) 1C (0,05 %)
LU0993947141 UniInstitutional Global Convertibles Sustainable (0,80 %) ¹⁾
LU0994402526 Lumyna - Merrill Lynch Enhanced Equity Volatility Premium UCITS Fund (0,40 %)
LU1111643042 Eleva UCITS Fund - Eleva European Selection Fund (0,90 %)
LU1131313493 UniInstitutional European Equities Concentrated (0,70 %)
LU1163202150 Bluebay Funds - Bluebay Financial Capital Bond Fund (0,80 %)
LU1293075013 Schroder ISF EURO Credit Absolute Return (0,60 %)
LU1572743505 DB Platinum Midocean Absolute Return Credit (1,09 %)
LU1744899805 Amundi Funds II - European Equity Value J (0,50 %)
LU1829331989 Threadneedle Lux - Credit Opportunities (0,50 %)
LU1925065655 Vontobel Fund - TwentyFour Absolute Return Credit Fund (0,25 %)
LU1982187079 Allianz Global Investors Fund - Allianz Credit Opportunities (0,18 %)

Wesentliche sonstige Erträge inkl. Ertragsausgleich ²⁾	EUR	54.257,81
Erträge aus Rabattierung/Kick-Back-Zahlungen	EUR	54.257,81

Wesentliche sonstige Aufwendungen inkl. Ertragsausgleich ²⁾	EUR	0,00
---	-----	------

In dem Posten Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland werden negative Zinsen, die aus der Führung des Bankkontos resultieren, abgesetzt. Die Führung des Bankkontos bei der Verwahrstelle ist eine gesetzliche Verpflichtung des Investmentvermögens und dient der Abwicklung des Zahlungsverkehrs. Ferner können auch negative Zinsen aus Geldanlagen darin enthalten sein.

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände):	EUR	95.109,97
--	-----	-----------

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Allgemeine Informationen über die grundlegenden Merkmale der Vergütungspolitik

In der Union Investment Privatfonds GmbH kommen Vergütungssysteme zur Anwendung, welche sich folgendermaßen untergliedern:

1) Tarif-Vergütungssystem

2) außertarifliches Vergütungssystem für Nicht-Risk-Taker

3) außertarifliches Vergütungssystem für Risk-Taker

Zu 1) Tarif-Vergütungssystem:

Das Vergütungssystem orientiert sich an dem Tarifvertrag für öffentliche und private Banken. Das Jahresgehalt der Tarifmitarbeiter setzt sich folgendermaßen zusammen:

- Grundgehalt (aufgeteilt auf zwölf Monate)

- tarifliche & freiwillige Sonderzahlungen

Zu 2) außertarifliches Vergütungssystem für Nicht-Risk-Taker:

Das AT-Vergütungssystem besteht aus folgenden Vergütungskomponenten:

- Grundgehalt (aufgeteilt auf zwölf Monate)

- kurzfristige variable Vergütungselemente

- langfristige variable Vergütungselemente (für leitende Angestellte)

Zu 3) außertarifliches Vergütungssystem für Risk-Taker:

- Das Grundgehalt wird in zwölf gleichen Teilen ausgezahlt.

- Die Risikoträger erhalten neben dem Grundgehalt künftig eine variable Vergütung nach dem "Risk-Taker-Modell".

Das "Risk-Taker Modell" beinhaltet einen mehrjährigen Bemessungszeitraum sowie eine zeitverzögerte Auszahlung der variablen Vergütung. Ein Teil der variablen Vergütung wird in sogenannten CO-Investments ausgezahlt, ein weiterer Teil wird in Form von Deferrals gewährt. Ziel ist es, die Risikobereitschaft der Risk-Taker zu reduzieren, in dem sowohl in die Vergangenheit als auch in die Zukunft langfristige Zeiträume für die Bemessung bzw. Auszahlung einfließen.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr von der Kapitalverwaltungsgesellschaft gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	66.300.000,00
Davon feste Vergütung	EUR	41.700.000,00
Davon variable Vergütung ³⁾	EUR	24.600.000,00
Zahl der Mitarbeiter der Kapitalverwaltungsgesellschaft		496

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr von der Kapitalverwaltungsgesellschaft gezahlten Vergütung an Risk-Taker	EUR	4.900.000,00
Zahl der Führungskräfte		10
Vergütung der Führungskräfte	EUR	4.900.000,00
Zahl der Mitarbeiter		0
Vergütung der Mitarbeiter	EUR	0,00

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter der Auslagerungsunternehmen.

Die Auslagerungsunternehmen haben folgende Informationen veröffentlicht bzw. mitgeteilt:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der Auslagerungsunternehmen gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	63.900.000,00
davon feste Vergütung	EUR	44.200.000,00
davon variable Vergütung	EUR	19.700.000,00
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0,00
Zahl der Mitarbeiter der Auslagerungsunternehmen		552

Angaben zu wesentlichen Änderungen gem. § 101 Abs. 3 Nr. 3 KAGB

Im abgelaufenen Berichtszeitraum haben sich folgende wesentlichen Änderungen ergeben: Mit Wirkung zum 25. März 2019 wurde die Datengrundlage zur Einschätzung der Liquidität von Finanzinstrumenten umgestellt. Ziel ist eine aktuellere und präzisere Einschätzung der Liquidität der zugrundeliegenden Finanzinstrumente, ohne dies in jedem Fall garantieren zu können. Die Methodik im Liquiditätsmanagement wurde der neuen Datengrundlage entsprechend angepasst. Zum 15. November 2018 wurde im Zuge des zum 1. Januar 2018 geänderten Investmentsteuergesetzes zur Erreichung einer steuerlichen Teilfreistellung als Mischfonds i.S.d. § 2 Abs. 7 InvStG für dieses Sondervermögen eine Kapitalbeteiligungsquote von mindestens 25 Prozent aufgenommen.

Zusätzliche Informationen

Prozentualer Anteil der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände, für die besondere Regelungen gelten	0,00 %
--	--------

Angaben zu den neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement gem. § 300 Abs. 1 Nr. 2 KAGB

Im abgelaufenen Berichtszeitraum wurde die Datengrundlage zur Einschätzung der Liquidität von Finanzinstrumenten umgestellt. Ziel ist eine aktuellere und präzisere Einschätzung der Liquidität der zugrundeliegenden Finanzinstrumente, ohne dies in jedem Fall garantieren zu können. Die Methodik im Liquiditätsmanagement wurde der neuen Datengrundlage entsprechend angepasst.

Angaben zum Risikoprofil und dem eingesetzten Risikomanagementsystem gemäß § 300 Abs. 1 Nr. 3 KAGB

Angaben zum Risikoprofil

Zur Ermittlung der Sensitivitäten des Portfolios des Investmentvermögens gegenüber den Hauptrisiken werden regelmäßig Stresstests durchgeführt sowie Risikokennzahlen wie der Value at Risk berechnet. Im abgelaufenen Berichtszeitraum wurden die festgelegten Risikolimits (Anlagegrenzen) für das Investmentvermögen nicht überschritten.

Angaben zum eingesetzten Risikomanagement-System

Das Risikomanagement-System der Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG) ist ein fortlaufender Prozess, der die Gesamtheit aller organisatorischen Maßnahmen und Regelungen zur Identifizierung, Bewertung, Überwachung und Steuerung von Risiken umfasst, denen jedes von ihr verwaltete Investmentvermögen ausgesetzt ist oder sein kann. Das Risikomanagement-System ist gemäß den aufsichtsrechtlichen Anforderungen organisiert. Als zentrale Komponente des Risikomanagement-Systems ist eine ständige Risikomanagement-Funktion eingerichtet. Vorrangige Aufgabe dieser Funktion ist die Gestaltung der Risikopolitik des Investmentvermögens, die Risiko-Überwachung und die Risiko-Messung, um sicherzustellen, dass das Risikoniveau laufend dem Risikoprofil des Investmentvermögens entspricht. Die ständige Risikomanagement-Funktion hat die nötige Autorität, Zugang zu allen relevanten Informationen und informiert regelmäßig die Geschäftsleitung der KVG. Die Risikomanagement-Funktion ist von den operativen Einheiten funktional und hierarchisch getrennt. Die Funktionstrennung ist bis hin zur Geschäftsleitung der KVG sichergestellt. Die Risikomanagement-Grundsätze sind angemessen dokumentiert und geben Aufschluss über die zur Messung und Steuerung von Risiken eingesetzten Maßnahmen und Verfahren, die Schutzvorkehrungen zur Sicherung einer unabhängigen Tätigkeit der Risikomanagement-Funktion, die für die Steuerung von Risiken eingesetzten Techniken sowie die Einzelheiten der Zuständigkeitsverteilung innerhalb der KVG für Risikomanagement- und operationelle Verfahren. Die Wirksamkeit der Risikomanagement-Grundsätze wird jährlich von der internen Revision überprüft.

Angaben zur Änderung des max. Umfangs des Leverage § 300 Abs. 2 Nr. 1 KAGB

Festgelegtes Höchstmaß für Leverage-Umfang nach Bruttomethode	800,00 %
Tatsächlicher Leverage-Umfang nach Bruttomethode	126,28 %
Festgelegtes Höchstmaß für Leverage-Umfang nach Commitmentmethode	300,00 %
Tatsächlicher Leverage-Umfang nach Commitmentmethode	116,44 %

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

n.a.

- 1) Für diesen Investmentanteil kann eventuell eine erfolgsabhängige Vergütung berechnet werden.
- 2) Wesentliche sonstige Erträge (und sonstige Aufwendungen) i.S.v. § 16 Abs. 1 Nr. 3 Buchst. e) KARBV sind solche Erträge (Aufwendungen), die mindestens 20 % der Position "sonstige" Erträge ("sonstige" Aufwendungen) ausmachen und die "sonstige" Erträge ("sonstige" Aufwendungen) 10 % der Erträge (Aufwendungen) übersteigen.
- 3) Die variable Vergütung bezieht sich auf Zahlungen, die im Jahr 2018 geflossen sind.

Zusätzliche Anhangangaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

	Wertpapier-Darlehen	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
Verwendete Vermögensgegenstände			
absolut	n.a.	n.a.	n.a.
in % des Fondsvermögens	n.a.	n.a.	n.a.
Zehn größte Gegenparteien ¹⁾			
1. Name	n.a.	n.a.	n.a.
1. Bruttovolumen offene Geschäfte	n.a.	n.a.	n.a.
1. Sitzstaat	n.a.	n.a.	n.a.
Art(en) von Abwicklung und Clearing (z.B. zweiseitig, dreiseitig, Central Counterparty)			
	n.a.	n.a.	n.a.
Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	n.a.	n.a.	n.a.
1 Tag bis 1 Woche (= 7 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 Woche bis 1 Monat (= 30 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 bis 3 Monate	n.a.	n.a.	n.a.
3 Monate bis 1 Jahr (= 365 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
über 1 Jahr	n.a.	n.a.	n.a.
unbefristet	n.a.	n.a.	n.a.
Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten			
Arten	n.a.	n.a.	n.a.
Qualitäten ²⁾	n.a.	n.a.	n.a.
Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten			
	n.a.	n.a.	n.a.
Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	n.a.	n.a.	n.a.
1 Tag bis 1 Woche (= 7 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 Woche bis 1 Monat (= 30 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 bis 3 Monate	n.a.	n.a.	n.a.
3 Monate bis 1 Jahr (= 365 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
über 1 Jahr	n.a.	n.a.	n.a.
unbefristet	n.a.	n.a.	n.a.
Ertrags- und Kostenanteile			
Ertragsanteil des Fonds			
absolut	n.a.	n.a.	n.a.
in % der Bruttoerträge	n.a.	n.a.	n.a.
Kostenanteil des Fonds	n.a.	n.a.	n.a.
davon Kosten an Kapitalverwaltungsgesellschaft / Ertragsanteil der Kapitalverwaltungsgesellschaft			
absolut	n.a.	n.a.	n.a.
in % der Bruttoerträge	n.a.	n.a.	n.a.
davon Kosten an Dritte / Ertragsanteil Dritter			
absolut	n.a.	n.a.	n.a.
in % der Bruttoerträge	n.a.	n.a.	n.a.
Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps (absoluter Betrag)			
			n.a.

Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

Verleihte Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds

n.a.

Zehn größte Sicherheitenaussteller, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps ³⁾

1. Name	n.a.
1. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	n.a.

Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

keine wiederangelegten Sicherheiten;
gemäß Verkaufsprospekt ist bei Bankguthaben eine Wiederanlage zu 100% möglich

Verwahrer / Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer / Kontoführer	0
------------------------------------	---

Verwahrt begebener Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

In % aller begebenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps	
gesonderte Konten / Depots	n.a.
Sammelkonten / Depots	n.a.
andere Konten / Depots	n.a.
Verwahrt bestimmt Empfänger	n.a.

- 1) Es werden nur die tatsächlichen Gegenparteien des Sondervermögens aufgelistet. Die Anzahl dieser Gegenparteien kann weniger als zehn betragen.
- 2) Es werden nur Vermögensgegenstände als Sicherheit genommen, die für das Sondervermögen nach Maßgabe des Kapitalanlagegesetzbuches erworben werden dürfen. Neben ggf. Bankguthaben handelt es sich um hochliquide Vermögensgegenstände, die an einem liquiden Markt mit transparenter Preisfeststellung gehandelt werden. Die gestellten Sicherheiten werden von Emittenten mit einer hohen Kreditqualität ausgegeben. Diese Sicherheiten sind in Bezug auf Länder, Märkte und Emittenten angemessen risikodiversifiziert. Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.
- 3) Es werden nur die tatsächlichen Sicherheitenaussteller des Sondervermögens aufgelistet. Die Anzahl dieser Sicherheitenaussteller kann weniger als zehn betragen.

- Geschäftsführung -

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Union Investment Privatfonds GmbH

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Profi-Balance - bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2018 bis zum 30. September 2019, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2019, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2018 bis zum 30. September 2019 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Union Investment Privatfonds GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die für den Bericht „Jahresbericht zum 30. September 2019“ zusätzlich vorgesehenen Bestandteile „Vorwort“, „Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger“, „Vorteile Wiederanlage“ und „Kapitalverwaltungsgesellschaft, Gremien, Abschluss- und Wirtschaftsprüfer“. Von diesen Informationen haben wir eine Fassung bis zur Erteilung dieses Vermerks erlangt.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortung des gesetzlichen Vertreters für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Union Investment Privatfonds GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die Union Investment Privatfonds GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Union Investment Privatfonds GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Union Investment Privatfonds GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Union Investment Privatfonds GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Union Investment Privatfonds GmbH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Eschborn/Frankfurt am Main, 18. Dezember 2019

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Heist
Wirtschaftsprüfer

Arlt
Wirtschaftsprüfer

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 - I R 27/08 beim Aktiengewinn (\"STEKO-Rechtsprechung\")“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Nutzen Sie die Vorteile einer Wiederanlage Ihrer Erträge aus Investmentvermögen (Fonds) von Union Investment

Wiederanlage der Erträge im UnionDepot

Bei ausschüttenden Fonds von Union Investment erfolgt im UnionDepot automatisch eine Wiederanlage der Erträge (reduziert um die evtl. abgeführten Steuern). Am Ausschüttungstag werden die Erträge zum Anteilwert des jeweiligen Fonds ohne Ausgabeaufschlag wieder angelegt.

Wiederanlage des Steuerabzuges im UnionDepot

Auch die Höhe des Steuerabzuges aus einer Ausschüttung oder aus der Vorabpauschale kann zu denselben Konditionen wieder ins UnionDepot eingezahlt werden. Dies gilt jedoch nur bei ausschüttenden Fonds von Union Investment und ist innerhalb folgender Fristen möglich:

- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 30. September bis zum letzten Handelstag im Dezember desselben Jahres,
- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 31. März bis zum letzten Handelstag im Juni desselben Jahres.
- für die Vorabpauschale ist eine Wiederanlage innerhalb von sechs Wochen möglich.

Wiederanlage im Bankdepot

Bei ausschüttenden Fonds, deren Anteile im Depot einer (Dritt-)Bank verwahrt werden, werden die Erträge nicht automatisch wieder angelegt, sondern dem Anleger auf ein von ihm angegebenes Referenzkonto überwiesen. Bei Fonds mit Ausgabeaufschlag kann der Anleger die erhaltenen Erträge in der Regel innerhalb einer bestimmten Frist im Bankdepot vergünstigt wieder anlegen.

Inhaberanteilscheine („effektive Stücke“) sowie deren noch nicht fällige Gewinnanteilscheine wurden gemäß § 358 Abs. 3 S. 1 KAGB mit Ablauf des 31.12.2016 kraftlos. Die Rechte der hiervon betroffenen Anleger wurden statt dessen in einer Sammelurkunde verbrieft. Die Eigentümer der Anteilscheine wurden entsprechend ihrem Anteil am Fondsvermögen Miteigentümer an dieser Sammelurkunde. Sie können ihre kraftlosen Anteilscheine sowie dazu gehörige Kupons bei der Verwahrstelle des Fonds zur Gutschrift auf ein Depotkonto einreichen.

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Union Investment Privatfonds GmbH
60070 Frankfurt am Main
Postfach 16 07 63
Telefon 069 2567-0

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 24,462 Millionen

Eigenmittel:
EUR 408,823 Millionen

(Stand: 31. Dezember 2018)

Registergericht

Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 9073

Aufsichtsrat

Hans Joachim Reinke
Vorsitzender
(Vorsitzender des Vorstandes der
Union Asset Management Holding AG,
Frankfurt am Main)

Jens Wilhelm
Stv. Vorsitzender
(Mitglied des Vorstandes der
Union Asset Management Holding AG,
Frankfurt am Main)

Jörg Frese
(unabhängiges Mitglied des Aufsichtsrates
gemäß § 18 Absatz 3 KAGB)

Geschäftsführer

Dr. Frank Engels
Giovanni Gay
Dr. Daniel Günnewig
Klaus Riester

Angaben über außerhalb der Gesellschaft ausgeübte Hauptfunktionen der Aufsichtsräte und Geschäftsführer

Hans Joachim Reinke ist Vorsitzender des Verwaltungsrates der
Union Investment Luxembourg S.A., Vorsitzender des
Aufsichtsrates der Union Investment Service Bank AG,
stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union
Investment Institutional GmbH, stellvertretender Vorsitzender des
Aufsichtsrates der Union Investment Real Estate GmbH und
stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union
Investment Austria GmbH.

Jens Wilhelm ist Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union
Investment Real Estate GmbH, Vorsitzender des Aufsichtsrates
der Union Investment Institutional Property GmbH und
stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union
Investment Real Estate Austria AG.

Giovanni Gay ist Vorsitzender des Verwaltungsrates der attrax
S.A., stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrates der
Union Investment Luxembourg S.A. und Vorsitzender des
Aufsichtsrates der VR Consultingpartner GmbH.

Dr. Daniel Günnewig ist Mitglied des Vorstands der R+V
Pensionsfonds AG.

Gesellschafter

Union Asset Management Holding AG,
Frankfurt am Main

Verwahrstelle

DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank
Platz der Republik
60265 Frankfurt am Main
Sitz: Frankfurt am Main

gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 4.926 Millionen

Eigenmittel:
EUR 17.702 Millionen

(Stand: 31. Dezember 2018)

Abschluss- und Wirtschaftsprüfer

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Mergenthalerallee 3-5
65760 Eschborn

Stand 30. September 2019,
soweit nicht anders angegeben

**Vertriebs- und Zahlstellen in der
Bundesrepublik Deutschland**

Volksbank Mittelhessen eG
Schiffenberger Weg 110
35394 Gießen

Union Investment Privatfonds GmbH
Weißfrauenstraße 7
60311 Frankfurt am Main
Telefon 069 58998-6060
Telefax 069 58998-9000

Besuchen Sie unsere Webseite:
privatkunden.union-investment.de